



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

degewo baut Modellvorhaben mit Studentenwohnungen für 320 Euro warm

23.02.2018 Fachinformation

Zwischen Bürgerpark und Stadtteilzentrum realisiert degewo bis Herbst 2020 mitten in Marzahn ein Mehrgenerationen-Wohnquartier mit 255 Mietwohnungen für Jung und Alt mit innovativem Wohnraumkonzept für Auszubildende und Studierende. Insgesamt entstehen am Standort 56 Variowohnungen mit 1-4 Zimmern und insgesamt 112 Wohnplätzen, besonderer Grundrissgestaltung sowie Gemeinschaftsangeboten. Am 23. Februar 2018 wurde auf der bautech, der Internationalen Fachmesse für Bauen und Gebäudetechnik in Berlin, im feierlichen Rahmen die Förderurkunde an degewo überreicht.

Nach Stadtumbau Ost und weiteren Rückbau eines 11-geschossigen Plattenbauriegels entwickelt degewo auf dem 9.500 Quadratmeter großen Grundstück Ludwig-Renn-Straße 56-64 ein neues Wohnquartier, bestehend aus fünf Wohngebäuden mit 1-4-Zimmer-Wohnungen für die unterschiedlichsten Zielgruppen. Ein Angebot für Studierende und Auszubildende entsteht am Standort mit dem Modellvorhaben Variowohnen. Die Entwurfsplanung für das neue Wohnquartier hat degewo gemeinsam mit dem Büro thoma architekten aus Berlin entwickelt.

Flexibel, nachhaltig und bezahlbar: Das Bundesbauministerium fördert mit den innovativen „Modellvorhaben Variowohnen“ im Rahmen der Forschungsinitiative Zukunft Bau deutschlandweit die Errichtung und Erforschung nachhaltiger und bezahlbarer Wohnungen für Studierende und Auszubildende. Das Projekt „Berlin, Junges Wohnen in Marzahn“ der degewo AG wird mit 1.735.484,00 Euro aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm der Bundesregierung gefördert. Am 23. Februar 2018 wurde auf der bautech, der Internationalen Fachmesse für Bauen und Gebäudetechnik in Berlin, im feierlichen Rahmen die Förderurkunde an degewo überreicht.

Bundesbauministerin Dr. Barbara Hendricks: „Variowohnungen bieten intelligente Lösungen für den demografischen Wandel. Sie sind flexibel nutzbar, heute für Studierende oder Azubis und in Zukunft womöglich für Senioren. Mit unserem Modellvorhaben wollen wir auch Anreize dafür setzen, verstärkt bezahlbare Wohnungen zu bauen, denn die werden am dringendsten benötigt. In Berlin hat man diesen Bedarf erkannt und geht mit gutem Beispiel voran.“

degewo-Vorstandsmitglied Sandra Wehrmann: „Wohnungen müssen zu den Lebensphasen und Lebensentwürfen der Mieter passen – hier hat sich in den vergangenen Jahren nicht nur durch die demografische Entwicklung viel verändert. Unsere Verantwortung als kommunales Wohnungsunternehmen ist es, mit guten, bezahlbaren Ideen auf die sich verändernden Bedürfnisse zu reagieren und Gebäude mit flexiblen Nutzungsmöglichkeiten zu schaffen. Mit dem Wohnungstyp Variowohnen wenden wir uns an Auszubildende und Studenten. Am selben Standort werden in weiteren Gebäuden aber auch Wohnungen für Senioren und Familien entstehen.“

Insgesamt entstehen am Standort 56 Variowohnungen mit 1-4 Zimmern und insgesamt 112 Wohnplätzen, besonderer Grundrissgestaltung sowie Gemeinschaftsangeboten. Die kleinen Wohneinheiten sind modular zusammenschaltbar und können als möbliertes Einzelapartment mit Bett, Schrank, Schreibtisch und Pantryküche oder in Wohngemeinschaft genutzt werden. Die pauschale Warmmiete für ein möbliertes Einzelapartment oder für einen Wohnplatz ist mit rund 320 Euro Warmmiete für Auszubildende und Studierende ein attraktives Angebot.

Visualisierung: Ludwig-Renn-Straße_Variowohnen_thoma Architekten



<https://bbu.de/beitraege/degewo-baut-modellvorhaben-mit-studentenwohnungen-fuer-320-euro-warm>